



Kommunikation Betriebsrat

Daniela Grüten

Telefon: +49 841 89-47311

E-Mail: daniela.grueten@audi.de

www.audi-mediaservices.com

www.audi-newsroom.de

Audi Betriebsrat: Mit dem neuen Audi A4 in eine beschäftigungssichere Zukunft

- **Peter Mosch, Betriebsratsvorsitzender:** „Dank, Respekt und Anerkennung für den Einsatz der Audianer beim Start des Volumenmodells“
- **Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung Jörg Schlagbauer:** „Arbeit muss moderner werden“

Ingolstadt, 06. Juli 2015 – Zweite Betriebsversammlung des Jahres bei Audi Ingolstadt: Vor rund 5.000 Beschäftigten haben der Ingolstädter Betriebsrat und die Unternehmensleitung heute ihre Berichte zur Lage des Unternehmens abgegeben. Top-Themen waren der Start des neuen Audi A4 und die Forderung nach modernen, von Technik unterstützten Arbeitsformen, die den Audianern mehr Zeitsouveränität ermöglichen. Für den Betriebsrat sprachen Betriebsratsvorsitzender und Versammlungsleiter Peter Mosch sowie Jörg Schlagbauer, Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung; den Bericht für das Unternehmen gab Technikvorstand Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hackenberg.

„Der neue Audi A4 bedeutet für uns Audianer den Blick in eine beschäftigungssichere Zukunft“, sagte Betriebsratsvorsitzender und Versammlungsleiter Peter Mosch und bekräftigte: „Mit ihm wollen wir die Nummer Eins des weltweiten Premiumautomobilmarktes werden. Und mit ihm wollen wir garantierte Beschäftigung für uns Arbeitnehmer weiter sichern.“

Im Namen des Betriebsrats zollte Mosch den Audianern Dank, Respekt und Anerkennung für ihren Einsatz beim Start des neuen wichtigen Volumenmodells. „Wir schreiben mit dem neuen Audi A4 unsere Erfolgsgeschichte weiter, liebe Kolleginnen und Kollegen, da bin ich mir mehr als sicher“, so Mosch.

Jörg Schlagbauer, Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung, forderte in seiner Rede zeitgemäße Arbeitsformen, die trotz hoher beruflicher Anforderungen ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit und Privatleben ermöglichen. Nach der Definition des Betriebsrats bedeute moderne Arbeit, mit technischen Mitteln ein



MediaInfo

ausgeglichenes Arbeitsleben zu schaffen: „Wir wollen den Beschäftigten mehr Zeitsouveränität ermöglichen. Und dazu müssen wir den technologischen Fortschritt nutzen“, forderte der Hauptredner des Betriebsrats. In einer modernen Welt sei es unerlässlich, fortschrittliche Möglichkeiten zu nutzen, um vernünftig arbeiten und leben zu können, betonte er. In diesem Zusammenhang verwies Schlagbauer auch auf die Wichtigkeit von ungestörten Erholungsphasen, in denen man neue Energie für innovative Ideen und Top-Leistung tanken könne. Beides zeichne die Audianer und damit auch das Unternehmen seit jeher aus.

Technikvorstand Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hackenberg unterstrich in seinem Situationsbericht die Rolle des Audi A4 für die Marke. „Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt stellen wir im September den neuen Audi A4 vor. Er bringt die Eigenschaften des Audi Q7, unseres erfolgreichen Oberklasse-SUV, in das stärkste Segment des Automobilmarkts, die Mittelklasse“, so Dr. Hackenberg. „In der neuen Audi A4-Familie zeigen wir einmal mehr, wie wir die Mobilität der Zukunft gestalten – mit überzeugender Performance und Effizienz, komfortablen Infotainment und Connectivity-Angeboten und starkem Design.“

– Ende –

***Verbrauchsangaben der genannten Modelle:**

Zukünftiger Audi A4:

Zum Verkaufsstart in Europa fahren die neuen Audi A4 und A4 Avant mit einem von drei TFSI- und vier TDI-Motorisierungen vom Band, sie mobilisieren zwischen 110 kW (150 PS) und 200 kW (272 PS) Leistung. Im Vergleich zum Vorgängermodell ist ihr Verbrauch um bis zu 21 Prozent zurückgegangen, während sie ihre Leistung um bis zu 25 Prozent gesteigert haben. Alle Aggregate halten die Grenzwerte der Abgasnorm Euro 6 ein, was den TDI die Bezeichnung clean diesel einträgt.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.